



Internationale JuniorprofessorInnen – ausgewählte Ergebnisse aus dem Projekt „Internationale Mobilität und Professur“

Aylâ Neusel, Doreen Weichert, Ole Engel

Tagung „Die Juniorprofessur zwischen Anspruch und Wirklichkeit“
29./30.09.2014

Mobilität und Migration

Paradigmenwechsel in drei höchst bedeutsamen wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Diskursen:

1. Internationalisierung der Hochschule
2. Diversität an der Hochschule
3. „Einwanderungsland Deutschland“

Pilotprojekt „Internationale Mobilität und Professur“

„Karriereverläufe und Karrierebedingungen von Internationalen Professorinnen und Professoren an staatlichen Hochschulen Berlin und Hessen“

- „Machbarkeitsstudie“: Möglichkeiten des Zugangs zur Zielgruppe, Exemplarische Erprobung des Erhebungsverfahrens
- Herausforderung: Konstrukt „Internationale ProfessorInnen“

Soziodemografische Daten

- 61 % Frauen
- 85 % unter 40 Jahre alt
- 63 % sind Akademikerkinder
- 74 % aus Elternhäusern mit mittlerem Einkommen

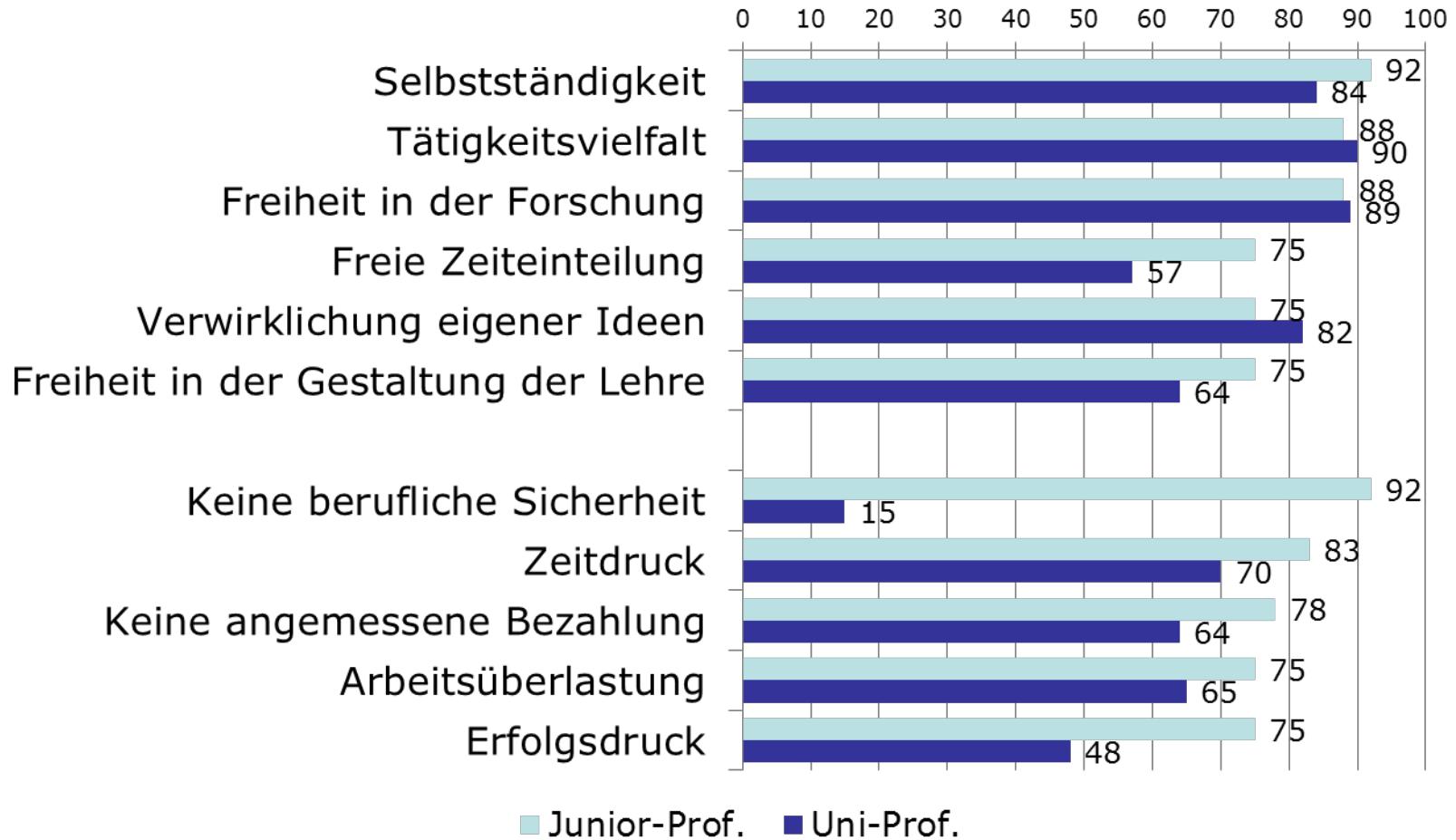
Staatsangehörigkeit und Migrationsstatus

- Staatsangehörigkeit: D 41 %, A 59 %
- Migrationsstatus (Geburtsort/Staatsangehörig.):
 - DD: nicht zugewanderte Deutsche 21 %
 - DA: nicht zugewanderte Ausländer 7 %
 - AD: zugewanderte Deutsche 21 %
 - AA: zugewanderte Ausländer 52 %

Weltregionale Herkunft: Geburtsort

| | Juniorprofs | Universitätsprofs |
|----------------------------|-------------|-------------------|
| Deutschland | 28 % | 17 % |
| Europa | 41 % | 67 % |
| Darunter: | | |
| Österreich + Schweiz | (10 %) | (30 %) |
| Westeuropa (ohne D) | (21 %) | (24 %) |
| Osteuropa | (10 %) | (13 %) |
| Nordamerika | 7 % | 8 % |
| Andere Weltregionen | 23 % | 9 % |

Gegenwärtige berufliche Situation



Potential: Transnationale Laufbahnen

- Bildungsabschlüsse im Ausland:
 - Höchster Schulabschluss: 54 %
 - 1. Hochschulabschluss: 54 %
 - Promotion: 58 %
- Berufliche Tätigkeiten vor der Professur im Ausland:
 - in einem Staat: 44 %
 - in zwei Staaten: 36 %

Potential: Transnationale Netzwerke

Publikationen:

In Sprache D 50 %, A 100 %
zusammen mit D 62 %, A 65 %
innerhalb von D 65 %, A 100 %

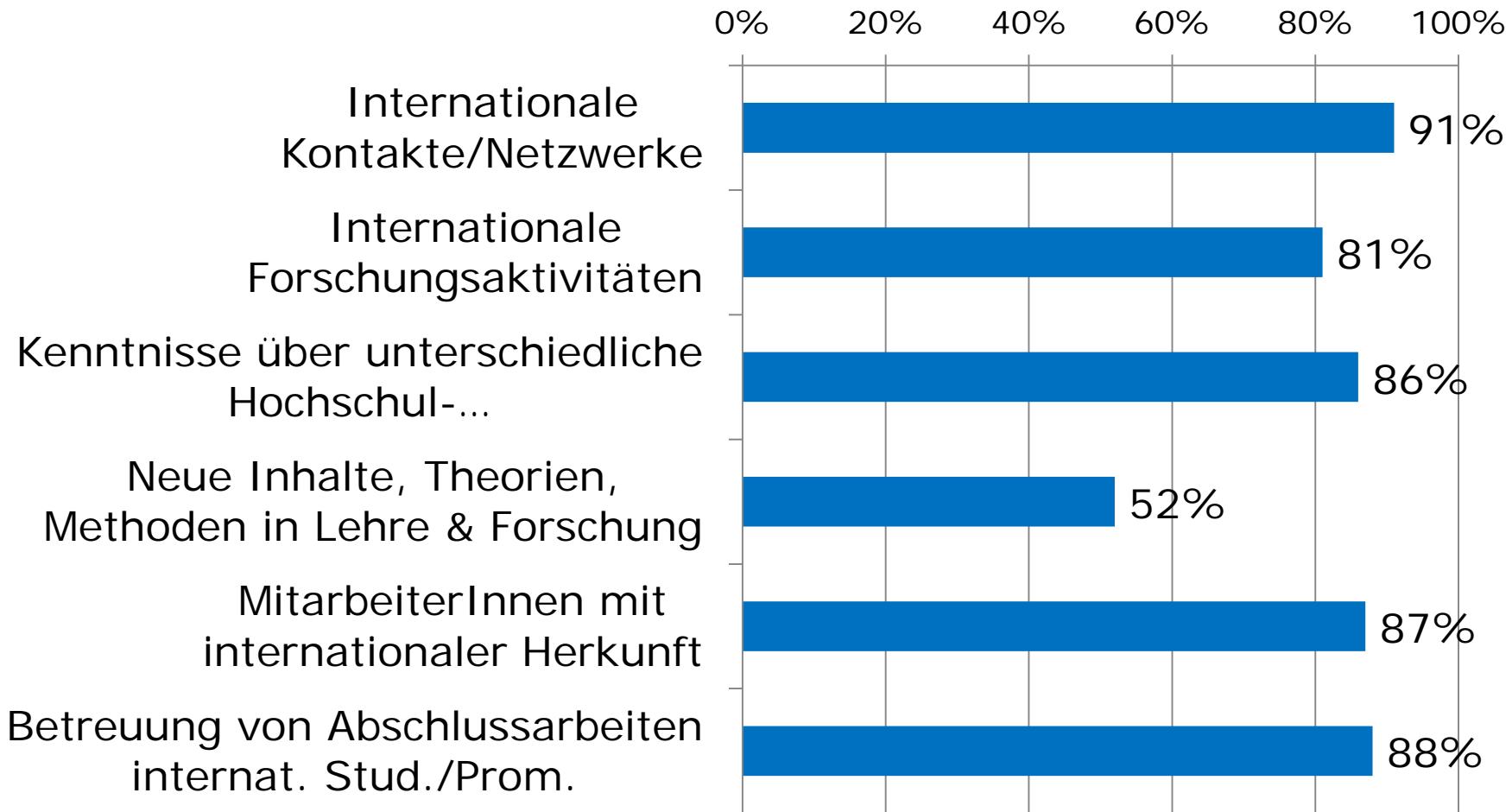
Häufige berufliche Kontakte mit Menschen aus:

Deutschland 91 %
Herkunftsland 60 %
anderen Ländern 64 %

Häufig gesprochene Sprache:

Deutsch 75 %
Herkunftssprache 65 %
Weitere Sprachen 41 %

Potential: Internationale Kontakte, Aktivitäten



Zum Schluss

Internationale JuniorprofessorInnen

- leisten einen erheblichen Beitrag zur Diversität und Internationalität deutscher Hochschulen
- haben heterogene Zuwanderungsgeschichten, sind aber homogen hinsichtlich ihrer sozio-ökonomischen Herkunft

„Neues Bild“ von Migranten in Deutschland?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Projekt unter
<http://hu-berlin.de/mobilitaet>

Kontakt: Doreen Weichert
doreen.weichert@hu-berlin.de